universität freiburg

Modulhandbuch

zum Fach

Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt

im M.A.-Studiengang

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philosophische Fakultät
Orientalisches Seminar
Islamwissenschaft

Dieses Modulhandbuch ist nur in Verbindung mit den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 25.10.2024 zu verwenden.

Stand 09/2025

Inhalt

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs 2
2 Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs 2
3 Besonderheiten des Studiengangs und der Abteilung 3
4 Struktur des Studiengangs 4
4.1 Allgemeines 4
4.1.1 Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen 4
4.1.2 Erläuterungen zum Prüfungssystem 6
4.2 Modulübersicht und Studienverlauf 7
4.2.1 Modulübersicht 7
4.2.2 Studienverlauf 8
5 Modulbeschreibungen 9
5.1 Islamwissenschaftliche Themen und Methoden 9
5.2 Transregionale Perspektiven auf die moderne islamische Welt 10
5.3 Die arabische Welt in der Moderne I 11
5.4 Die arabische Welt in der Moderne II 12
5.5 Sprachkompetenz Arabisch 13
5.6 Der Iran in der Moderne I 14
5.7 Der Iran in der Moderne II 15
5.8 Sprachkompetenz Persisch 16
5.9 Die Türkei in der Moderne I 17
5.10 Die Türkei in der Moderne II 18
5.11 Sprachkompetenz Türkisch 19
5.12 Wissensvertiefung und ergänzende Kompetenzen 20
5.13 Masterarbeit und mündliche Masterprüfung 21

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt
Akademischer Grad	Master of Arts
Studienform	Aufbauender Studiengang (Vollzeitstudium)
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Orientalisches Seminar Islamwissenschaft
Homepage	www.orient.uni-freiburg.de/islamwissenschaft
Studiengebiet	Islamwissenschaft
Studienbeginn	Wintersemester
Lehr und Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	• Bachelorabschluss in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichem Studiengang an einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0. • Nachweis von mindestens 40 ECTS-Punkten in der Islamwissenschaft oder inhaltlich gleichwertigem Fach im grundständigen Studiengang. • Deutschkenntnisse auf Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens. • Englischkenntnisse auf Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens. • Kenntnisse in der Sprache des Regionalschwerpunktes (Arabisch, Persisch oder Türkisch) die dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens entsprechen.

2 Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs

Der forschungsorientierte und konsekutive Masterstudiengang Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt gliedert sich in die drei Regionalschwerpunkte Arabische Welt, Iran und Türkei, von denen der/die Studierende einen wählt. Der Studiengang hat einen klaren Fokus auf der Zeit seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Studierenden befassen sich innerhalb dieses zeitlichen Rahmens vor allem mit religiösen Ideen in ihrer historischen Bedingtheit und mit ihren Wechselwirkungen mit anderen gesellschaftlichen Feldern in den Kernregionen der islamischen Welt. Sie arbeiten sich im gewählten Regionalschwerpunkt in spezifische Forschungsprobleme und -methoden ein und erwerben ergänzend breitere islamwissenschaftliche und interdisziplinäre Kompetenzen, die ihnen eine Kontextualisierung ihres Spezialwissens und das Verständnis größerer Zusammenhänge ermöglichen. Dabei können sie entsprechend den Forschungsprofilen des Instituts für Islamwissenschaft ein breites Lehrangebot nutzen, das eine Vielzahl von Themen etwa aus

Religions-, Ideen-, Wirtschafts-, Sozial-, Politik-, Kultur-, Alltags- und Wissenschaftsgeschichte umfasst. Auf den Erwerb und Ausbau von Sprachkompetenzen in zwei der drei Sprachen Arabisch, Persisch und Türkisch wird in diesem Studiengang besonderer Wert gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, umfassend auch in originalsprachigen Quellen zu recherchieren und auf der Grundlage spezialisierter Fachdiskurse sowie interdisziplinärer Methoden eigenständige Zugänge zu Themen der islamwissenschaftlichen Forschung zu entwickeln. Der Masterstudiengang Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt bietet den Studierenden damit die Möglichkeit zum Erwerb von Qualifikationen, die über den wissenschaftlichen Gegenstand hinaus in vielen anderen Bereichen eingesetzt werden können, zum Beispiel in der Politikberatung und in der öffentlichen Verwaltung, in der Kultur- und Sozialarbeit, in der Entwicklungszusammenarbeit und im interreligiösen Dialog, in der Erwachsenenbildung sowie im Journalismus und Verlagswesen.

Die Absolventinnen und Absolventen des M.A.-Studiengangs Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt haben folgende **fachliche Kompetenzen** erworben:

- Hervorragende Sprachkenntnisse in Arabisch, Persisch oder Türkisch (je nach gewähltem Regionalschwerpunkt), die auch zu weiteren Forschungsarbeiten befähigen oder berufliche Aufenthalte in der entsprechenden Region ermöglichen
- Sprachkenntnisse in einer weiteren islamischen Sprache auf dem Niveau A2 oder B1 des europäischen Referenzrahmens
- Profunde Kenntnisse über die relevanten Fachdiskurse der Islamwissenschaft
- Profunde Kenntnisse zur modernen islamischen Welt und zur Geschichte des Islam
- Vertiefende Kenntnisse der Religion und Kultur des Islam sowie zur islamischen Geistesgeschichte
- Vertrautheit mit den zentralen Theorien und Methoden des sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächerkanons
- vertiefende Kenntnisse zu spezifischen Themen der Islamwissenschaft und zur akademischen Beschäftigung mit muslimisch geprägten Gesellschaften

Mit dem Studium erwerben die Studierenden zudem Kompetenzen, die **über die fachlichen Qualifikationen hinausgehen**.

Dazu zählen:

- Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung eigener Forschungsarbeiten
- Erfassung komplexer Informationen anhand von wissenschaftlichen Texten
- Einordnung von Primärquellen in den wissenschaftlichen Diskurs
- komplexe, auch historisch ferne Texte in ihrer Struktur und Bedeutung erfassen
- große, auch disparate Textmengen in einer gegebenen Zeit bearbeiten
- Kommunikationssituationen analytisch erfassen und einordnen
- eigenständig Informationen zu komplexen Sachverhalten recherchieren
- durchdacht, klar strukturiert, sprachlich präzis mündlich und schriftlich formulieren
- mündlich und schriftlich sachlich diskutieren und rational argumentieren
- sich selbst zu eigenständiger Arbeit mit klarem Zeitmanagement motivieren
- Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten
- Allgemeine Recherchefähigkeiten
- Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Resilienz
- Interkulturelle Kompetenz

3 Besonderheiten des Studiengangs und der Abteilung

Zu den Besonderheiten des M.A.-Studiengangs Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt gehören:

- Die Forschungsorientierung des Studiengangs

- Die Gliederung des Studiengangs in drei Regionalschwerpunkte
- Die Ausrichtung auf die moderne islamische Welt
- Die interdisziplinäre Ausrichtung des Fachs

Zur Forschungsorientierung des Studiengangs: Die beteiligten Lehrkräfte am Orientalischen Seminar sind über ihre aktive Einwerbung von Drittmittelprojekten (z.B. ERC) sowie ihre Einbindung in Verbundforschungsprojekte durchgehend in Forschungsprojekten eingebunden, von denen die Studierenden unmittelbar profitieren. Die forschungsnah angebotenen Seminare bieten nicht nur einen Einblick in die aktuellen Forschungen der beteiligten Lehrkräfte, sondern ermutigen auch dazu, sich auf studentischer Ebene selbst in die Forschungsarbeit einzubringen und themenbezogene Haus- und Abschlussarbeiten zu verfassen.

Zur Gliederung des Studiengangs in drei Regionalschwerpunkte: Im M.A.-Studiengang Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt wählen die Studierenden aus den drei Regionalschwerpunkten Arabische Welt, Iran und Türkei einen aus und vertiefen hier ihre Kenntnisse zur entsprechenden Region über dezidiert islamwissenschaftliche Zugänge und Fragestellungen sowie ihre für diese Region relevanten Sprachkenntnisse. Auf der Ebene der Professuren und der Sprachausbildung werden diese drei Säulen auch personell abgebildet. Über das transregional sowie historisch ausgerichtete zusätzliche Seminarangebot wird zudem ein übergeordneter islamwissenschaftlicher Zugang vermittelt. Der islamwissenschaftlich gerahmte Studiengang mit seinen drei Regionalschwerpunkten stellt ein Alleinstellungsmerkmal der Freiburger Islamwissenschaft dar.

Zur Ausrichtung auf die moderne islamische Welt: Mit seiner dezidiert zeitgeschichtlichen Ausrichtung hebt sich der M.A.-Studiengang Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt auch im historischen Zugang von einer dominierend klassisch ausgerichteten Islamwissenschaft ab, ohne dabei die Fachzugänge zu vernachlässigen. Der Aktualitätsbezug auch klassischer Texte und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der islamischen Welt steht stets im Vordergrund.

Zur interdisziplinären Ausrichtung des Fachs: Über die sehr gute Vernetzung der Freiburger Islamwissenschaft mit benachbarten Fachbereichen (auch interfakultär) erhält der Studiengang eine hohe interdisziplinäre Ausrichtung, die sich einerseits in kollaborativen Lehrveranstaltungen mit Kolleg:innen anderer Disziplinen und andererseits in der aktiven Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden anderer Fächer niederschlägt. Über das Modul Wissensvertiefung und ergänzende Kompetenzen wird der Besuch fachfremder Lehrveranstaltung nachdrücklich gefördert.

4 Struktur des Studiengangs

4.1 Allgemeines

4.1.1 Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

Vorlesung (V): In Vorlesungen wird ein islamwissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem islamwissenschaftlichen Themengebiet, welches durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Zusätzlich können einführende Veranstaltungen durch Tutorate begleitet werden. Dabei handelt es sich um Übungen, die von erfahrenen Studierenden geleitet werden und die dazu dienen, die Inhalte der Vorlesungen anhand von Fragen der Studierenden bzw. von weiteren

Übungsbeispielen nachzubereiten. Der Besuch von Tutoraten ist zwar nicht verpflichtend, wird aber wegen der Übungsmöglichkeiten dringend empfohlen.

Übung (Ü) werden insbesondere in der Sprachausbildung angeboten. In Übungen erhalten die Studierenden von der Lehrperson Aufgabenstellungen, die einen engen Bezug zur Sprachpraxis aufweisen. Die Studierenden setzen sich in Einzel- oder Kleingruppenarbeit praxisorientiert mit der zu erlernenden Sprache auseinander und erschließen sich Kommunikationsstrategien oder finden Zugang zum Quellstudium. Die Einzel- oder Gruppenarbeit wird durch initiierende, moderierende, anleitende und resümierende Hilfestellungen der Lehrperson begleitet.

Kolloquium (K): Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch über Forschungsarbeiten. Entweder stellen etablierte Wissenschaftler*innen ihre aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion oder Studierende präsentieren die Konzeption oder den Stand ihrer Masterarbeit.

Seminare (S) sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur oder Primärquellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des islamwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten oder Sitzungsgestaltungen), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. In den sprachpraktischen Seminaren wird unter Anleitung der Lehrperson die Grammatik und der Wortschatz der jeweiligen Sprache erlernt sowie die Fähigkeit zur Übersetzung von Texten eingeübt.

Bei jenen Seminaren, welche sich im Rahmen der Vermittlung von Fachkompetenzen spezifischen semesterabhängigen inhaltlichen Themenstellungen widmen, werden folgende Typen unterschieden:

Proseminare, sind Seminare in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen.

Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung islamwissenschaftlicher Themen und erste Erfahrungen im Umgang mit der quellsprachlichen Primärliteratur zu den entsprechenden Forschungsthemen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Masterseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung islamwissenschaftlicher Themen, die Fähigkeit zum Umgang mit Primärliteratur aus den Quellsprachen zu spezifischen Themen der Islamwissenschaft sowie bereits vorhandene profunde Kenntnisse zentraler Themen und Diskurse des Faches voraus. Von den Studierenden wird bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen ein Höchstmaß an eigenverantwortlicher Weiterbildung zu den betreffenden Themen und Forschungsfragen erwartet. Masterseminare der Freiburger Islamwissenschaft werden als forschungsorientierte Seminare von den Lehrpersonen konzipiert und sind häufig an der Schnittstelle von Forschung und Lehre zu verorten. Die Studierenden werden selbst mit ersten Forschungserfahrungen in Kontakt gebracht.

4.1.2 Erläuterungen zum Prüfungssystem

Prüfungsleistungen

Die einzelnen Modulprüfungen werden in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen).

Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden in dem Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- Klausuren: schriftliche Aufsichtsarbeiten, die in der Regel ca. 90 Minuten dauern. Verwendung von Hilfsmitteln wie Wörterbüchern kann in den Sprachklausuren erlaubt sein.
- Schriftliche Ausarbeitungen: in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen gemäß den Allgemeinen Bestimmungen zur Prüfungsordnung des Master of Arts-Studiengang (vgl. § 4 Absatz 6), in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung, mit einer Dauer von mindestens 20 bis maximal 30 Minuten, in denen der Erwerb der Sprachkompetenz geprüft wird.

Studienleistungen (SL) und Vergabe von ECTS-Punkten

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder seminarbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Auch sie dienen der Sicherung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren und Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Sprachübungen) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern- /Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS-Punkte.

Mögliche im M.A.-Studiengang Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt geforderten Studienleistungen werden im Folgenden näher erläutert (ausgenommen aus den Erläuterungen sind regelmäßige Anwesenheit, in der Unterrichtseinheit auszuführende Übu9ngen, Gruppenarbeiten, Arbeitsblätter, Übersetzungen etc., eingesetzt je nach didaktischem und thematischem Bedarf):

- Essay: schriftliche, nicht benotete, tendenziell eher kursorische Abhandlung über ein Thema. Der Essay entspricht nicht den formalen Anforderungen einer Hausarbeit (bspw. Zitation) und kann bzw. soll mitunter eigene Beweggründe, Meinungen, Bewertungen sowie Stellungsnahmen enthalten.
- Tischvorlage/Handout: schriftliche Zusammenfassung, in der Regel, in Stichpunkten der wesentlichen Kernpunkte einer mündlichen Präsentation, mit Literaturhinweisen und ggf. Wesentlichen Abbildungen wie Karten oder didaktischem Material.
- Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit: unbenotete, schriftliche Ausarbeitung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses und entsprechend den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wird selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet. Die mögliche Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Klausur: schriftliche Aufsichtsarbeit, die in der Regel ca. 90 Minuten dauert
- Vokabeltests in den Seminaren zu Sprachkompetenzen.

- Mündliche Präsentationen/Referate: unbenotete, mündliche Darlegung eines thematischen Sachverhaltes in unterschiedlicher Länge und Vertiefung. Während Kurzpräsentationen in der Regel 10-20 Minuten dauern können, umfassen längere Referate bis zu 60 Minuten. Je nach Thema sind geeignete Visualisierungsformen oder Handouts durch die Studierenden vorzubereiten.
- Sitzungsgestaltung: In gemeinsamer Absprache mit der Lehrperson bereiten Studierende eine Unterrichtseinheit vor, planen den didaktischen Aufbau der Sitzung und moderieren die Seminardiskussion.

Alle Studienleistungen haben dem Mindestmaß der gestellten Anforderungen inhaltlich und formal sowie der wissenschaftlichen Redlichkeit zu genügen, um als erfolgreich absolviert zu gelten.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.unifreiburg.de/studium/kovo.

4.2 Modulübersicht und Studienverlauf

4.2.1 Modulübersicht

Graphische Darstellung der Module des Studienverlaufsplan

<table>
<tr><th colspan="2">Fachkompetenz Islamwissenschaft</th><th colspan="2">Regionalkompetenz Arabische Welt/Iran/Türkei</th><th>Wissens-vertiefung</th><th>Studien-verlauf</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Islamwissen-schaftliche Themen und Methoden
(20 ECTS)</td><td colspan="3"></td><td rowspan="3">Wissens-vertiefung und ergänzende Kompeten-zen
(22 ECTS)</td><td>1. Sem.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Trans-regionale Perspektiven auf die moderne islamische Welt
(18 ECTS)</td><td>Die arabische Welt/Iran/Türkei in der Moderne I
(10 ECTS)</td><td rowspan="2">Sprach-kompetenz
(8 ECTS)</td><td>2. Sem.</td></tr>
<tr><td></td><td>Die arabische Welt/Iran/Türkei in der Moderne II
(12 ECTS)</td><td>3. Sem.</td></tr>
<tr><td colspan="5">Masterarbeit</td><td>4. Sem.</td></tr>
</table>

4.2.2 Studienverlauf

Empfohlener Studienverlaufsplan zum Fach Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt im M.A.-Studiengang mit besonderer Hervorhebung der Prüfungsleistungen (**PL** = Modulteilprüfungen).

FS	Veranstaltung	ECTS	SWS	SL/PL
1	Theorien und Forschungsfragen der Islamwissenschaft	4	2	SL
	Masterseminar 1 zur Religions- und Regionalgeschichte der islamischen Welt	8	2	SL/**PL**
	Lehrveranstaltungen zum Erwerb studiengangrelevanter Sprachkenntnisse	8	6	SL
	Ergänzende islamwissenschaftliche Lehrveranstaltungen	6	2	SL
	Gesamtvolumen im 1. Fachsemester:	**26**	**12**	**1 PL**
2	Masterseminar 2 zur Religions- und Regionalgeschichte der islamischen Welt	8	2	SL
	Lehrveranstaltungen zum Erwerb studiengangrelevanter Sprachkenntnisse	8	6	SL
	Vorlesung zur Vielfalt der islamischen Welt	2	2	SL
	Masterseminar 1 zu transregionalen Perspektiven auf die moderne islamische Welt	8	2	SL/**PL**
	Sprachpraktisch orientiertes Seminar für Fortgeschrittene 1	4	2	SL
	Gesamtvolumen im 2. Fachsemester:	**30**	**12**	**1 PL**
3	Masterseminar 2 zu transregionalen Perspektiven auf die moderne islamische Welt	8	2	SL
	Masterseminar 1 zum gewählten Regionalschwerpunkt	8	2	SL/**PL**
	Lektüreübung 1 zum gewählten Regionalschwerpunkt	2	1	SL
	Sprachpraktisch orientiertes Seminar für Fortgeschrittene 2	4	2	SL/**PL**
	Gesamtvolumen im 3. Fachsemester:	**24**	**9**	**2 PL**
4	Masterseminar 2 zum gewählten Regionalschwerpunkt	8	2	SL/**PL**
	Lektüreübung 2 zum gewählten Regionalschwerpunkt	2	1	SL
	Islamwissenschaftliches Masterkolloquium	2	2	SL
	Masterarbeit	(25)		
	Gesamtvolumen im 4. Fachsemester:	**12**	**5**	**1 PL**

FS = Fachsemester / SWS = Semesterwochenstunden / SL = Studienleistung /
PL = Prüfungsleistung / P = Pflicht / WP = Wahlpflicht

5 Modulbeschreibungen

5.1 Islamwissenschaftliche Themen und Methoden

<table>
<tr><td>[Nr. HISinOne]</td><td colspan="3">Islamwissenschaftliche Themen und Methoden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verwendbarkeit:

M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS),
Orientalisches Seminar</td><td>Pflicht</td><td>Fachsemester / Angebotsfrequenz:

FS 1/2; Übung Theorien und Forschungsfragen der Islamwissenschaft: jedes Wintersemester, Masterseminar 1 & 2 zur Religions- und Regionalgeschichte der islamischen Welt: jedes Winter- und Sommersemester

Moduldauer:
2 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lehrformen (Veranstaltungsarten):

1 Übung, 2 Masterseminare</td><td>Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:
keine

Empfohlene Voraussetzung:
gute Kenntnisse zum Feld der islamwissenschaftlichen Forschungsthemen</td><td>Sprache:
Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulkoordination:

Dr. Olmo Gölz-Seydel</td><td>Beteiligte Lehrende:

Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)</td><td>Arbeitsaufwand:

20 ECTS = 600h,
davon 84 Präsenz
SWS: 6</td></tr>
<tr><td>Inhalte</td><td colspan="3">Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in die rezenten Diskurse des Faches und beschäftigen sich aus einer interdisziplinären Perspektive mit den für die Islamwissenschaft relevanten sozial- und geisteswissenschaftlichen Theorien und methodischen Zugängen. In den Masterseminaren zu einem religionsgeschichtlichen oder regionalgeschichtlichen Thema bearbeiten die Studierenden selbständig eine spezifische Fragestellung aus der breite des Faches und präsentieren ihre Ergebnisse mündlich im Rahmen von Referaten oder Sitzungsgestaltungen sowie in schriftlich in Hausarbeiten oder Essays. Im Unterricht wird darüber hinaus Primär- und Sekundärliteratur, deren Lektüre im Eigenstudium erfolgt, kritisch diskutiert. Zusätzlich sind arabische, persische oder türkische Quellentexte zu übersetzen und zu analysieren. Der Umgang mit historischen Hilfsmitteln in den Quellensprachen wird eingeübt.</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen</td><td colspan="3">Die Studierenden können die Geschichte des Faches Islamwissenschaft, seine Methoden und Forschungsziele kritisch debattieren und klassifizieren. Sie werden befähigt, eine umfangreichere wissenschaftliche Arbeit zu diskutieren, inhaltlich und methodisch zu konzipieren, Inhalte und Fragestellungen zu präzisieren und ihre eigenen Herangehensweisen zu reflektieren. Die Studierenden können grundlegende Entwicklungen der Geschichte muslimischer Gesellschaften benennen. Durch die eigenständige Bearbeitung eines spezifischen Themas sind sie in der Lage, einen enger umrissenen Bereich in seinen Sachverhalten wiederzugeben und weitergehende Fragestellungen aufzuwerfen.</td></tr>
<tr><td>Studienleistung</td><td colspan="3">Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.</td></tr>
<tr><td>Prüfungsleistung</td><td colspan="3">Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (zwischen 15 und 20 Seiten) im Masterseminar 1 oder 2 zur Religions- und Regionalgeschichte der islamischen Welt</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

Zughörige Veranstaltungen | Islamwissenschaftliche Themen und Methoden				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Theorien und Fragestellung der Islamwissenschaft	Übung	P	4	2
Masterseminar 1 zur Religions- und Regionalgeschichte der islamischen Welt	Masterseminar	P	8	2
Masterseminar 2 zur Religions- und Regionalgeschichte der islamischen Welt	Masterseminar	P	8	2

5.2 Transregionale Perspektiven auf die moderne islamische Welt

[Nr. HISinOne]	**Transregionale Perspektiven auf die moderne islamische Welt**	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2; Vorlesung zur Vielfalt der islamischen Welt: jedes Winter- und Sommersemester, Masterseminar 1 & 2 zu transregionalen Perspektiven auf die moderne islamische Welt: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Vorlesung, 2 Masterseminare	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** keine	**Sprache:** Deutsch
Modulkoordination: Dr. Olmo Gölz-Seydel	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 18 ECTS = 540h, davon 84 Präsenz **SWS: 6**
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten vertiefte Kenntnisse und Analysefähigkeiten zu unterschiedlichen Aspekten der muslimischen Gesellschaften (z.B. aus den Bereichen Geschichte, Theologie, Recht, Philosophie, Literatur usw.) in einer transregionalen oder komparatistischen Perspektive. Anhand leitender Fragestellungen präsentieren sie ausgewählte Sachverhalte mündlich in Referaten oder Sitzungsgestaltungen und schriftlich in Hausarbeiten oder Essays, wobei insbesondere auch theoretische und methodische Problematiken diskutiert werden.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, zum einen die verbindenden Elemente und übergreifenden Strukturen und zum anderen die Diversität historischer Entwicklungen vom Islam geprägter Gesellschaften zu erklären und in übergeordnete Kontexte einzuordnen. Durch die eigenständige Bearbeitung spezifischer Themen sind sie in der Lage, einen Teilbereich in seinen Sachverhalten wiederzugeben, Theorien und Methoden zu diskutieren und weitergehende transregionale Fragestellungen aufzuwerfen.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (zwischen 15 und 20 Seiten) im Masterseminar 1 oder 2 zu transregionalen Perspektiven auf die islamische Welt	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Modul Transregionale Perspektiven auf die moderne islamische Welt				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Vorlesung zur Vielfalt der islamischen Welt	Vorlesung	P	2	2
Masterseminar 1 zu transregionalen Perspektiven auf die moderne islamische Welt	Masterseminar	P	8	2
Masterseminar 2 zu transregionalen Perspektiven auf die moderne islamische Welt	Masterseminar	P	8	2

5.3 Die arabische Welt in der Moderne I

[Nr. HISinOne]	**Die arabische Welt in der Moderne I**	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2; Masterseminar 2 zur modernen arabischen Welt: jedes Winter- und Sommersemester, Lektüreübung 2 zur modernen arabischen Welt: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Masterseminar, 1 Lektüreübung	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Arabischen	**Sprache:** Deutsch,
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 10 ECTS = 300h, davon 42 Präsenz **SWS: 10**
Inhalte	Die Studierenden erwerben profundes Wissen zu einem spezifischen Thema der modernen arabischen Welt. Dabei steht neben der im Masterseminar selbständigen mündlichen und schriftlichen Bearbeitung eines Teilbereichs in Form von Referaten, Sitzungsvorbereitung sowie Hausarbeiten oder Essays ein intensives Studium von (in der Regel) arabischsprachigen Quellen in der Lektüreübung im Vordergrund. Zugleich vertiefen sie fachrelevante Methoden zur Erfassung der Dynamik muslimisch geprägter Gesellschaften in der modernen arabischen Welt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden können grundlegende Charakteristika der modernen arabischen Welt zuzuordnende Gesellschaften spezifizieren und in ihrer Deutungsbreite präsentieren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche (in der Regel) arabische Quellengattungen zu klassifizieren und zu analysieren. Anhand ausgewählter Themen sind sie in der Lage, theologische, historische, kulturelle, politische und soziale Sachverhalte in ihrer Komplexität zu erläutern, in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit handhabbar zu machen und weitergehende Fragestellungen zu formulieren.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung in Form entweder einer Hausarbeit (zwischen 15 und 20 Seiten) im Masterseminar 1 zur modernen arabischen Welt.	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Die arabische Welt in der Moderne I				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Masterseminar 1 zur modernen arabischen Welt	Masterseminar	P	8	2
Lektüreübung 1 zur modernen arabischen Welt	Übung	P	2	1

5.4 Die arabische Welt in der Moderne II

[Nr. HISinOne]	**Die arabische Welt in der Moderne II**	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 3; Masterseminar 1 zur modernen arabischen Welt: jedes Winter- und Sommersemester, Lektüreübung 1 zur modernen arabischen Welt: jedes Winter- und Sommersemester, Islamwissenschaftliches Masterkolloquium: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Masterseminar, 1 Lektüreübung, 1 Masterkolloquium	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Arabischen	**Sprache:** Deutsch,
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 12 ECTS = 360h, davon 56 Präsenz **SWS: 12**
Inhalte	Das Modul hat eine forschungsorientierte Ausrichtung. Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick zu einem spezifischen Thema der modernen arabischen Welt und bearbeiten eine spezifische Fragestellung aus einer forschungsorientierten Perspektive, indem originalsprachliche Quellen analysiert werden und die fachrelevanten Methoden und Theorien auf die Fragestellung appliziert werden. Dabei steht neben der im Masterseminar selbständigen mündlichen und schriftlichen Bearbeitung eines Teilbereichs in Form von Referaten, Sitzungsvorbereitung sowie Hausarbeiten oder Essays ein intensives Studium von (in der Regel) arabischen Quellen in der Lektüreübung im Vordergrund. Die Studierenden präsentieren ihre auf die Abschlussarbeit hinweisenden Forschungsarbeiten im islamwissenschaftlichen Masterkolloquium.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, eine eigene Forschungsarbeit zur modernen arabischen Welt unter Berücksichtigung der fachrelevanten Diskurse, Theorien und Methoden zu konzipieren. Sie haben den Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur in einer Weise eingeübt, die ihnen das Abfassen der Masterarbeit ermöglicht.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung in Form entweder einer Hausarbeit (zwischen 15 und 20 Seiten) im Masterseminar 2 zur modernen arabischen Welt.	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Die arabische Welt in der Moderne II				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Masterseminar 2 zur modernen arabischen Welt	Masterseminar	P	8	2
Lektüreübung 2 zur modernen arabischen Welt	Übung	P	2	1
Islamwissenschaftliches Masterkolloquium	Kolloquium	P	2	2

5.5 Sprachkompetenz Arabisch

[Nr. HISinOne]	**Sprachkompetenz Arabisch**	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2/3; Sprachpraktisch orientiertes Seminar Arabisch für Fortgeschrittene 1 & 2: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Arabischen	**Sprache:** Deutsch, Arabisch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz **SWS: 4**
Inhalte	Die Studierenden vertiefen signifikant ihre Kenntnisse der arabischen Sprache über die Teilnahme an zwei sprachpraktisch orientierten Seminaren für Fortgeschrittene. Es werden mittelschwere bis schwere Texte vom Arabischen ins Deutsche übersetzt oder Übersetzungen vom Deutschen ins Arabische angefertigt. In den Seminaren wird auf hohem Niveau die arabische Sprache eingeübt, das Hörverstehen geschärft, die Lesefertigkeit perfektioniert und die Interpretation originalsprachlicher Quellen eingeübt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse den sicheren Umgang mit der arabischen Sprache. Sie können forschungsrelevante Quellen analysieren und sind in der Lage, islamwissenschaftliche Forschungen auf eine textliche Grundlage zu stellen. Sie üben ihre sprachpraktischen Fähigkeiten ein und können diese in islamwissenschaftlichen Haus- oder Abschlussarbeiten anwenden.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Sprachparktisch orientierten Seminar Arabisch für Fortgeschrittene 1 oder 2	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Modul Sprachkompetenz Arabisch				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Sprachpraktisch orientiertes Seminar Arabisch für Fortgeschrittene 1	Seminar	P	4	2
Sprachpraktisch orientiertes Seminar Arabisch für Fortgeschrittene 2	Seminar	P	4	2

5.6 Der Iran in der Moderne I

[Nr. HISinOne]	Der Iran in der Moderne I	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2; Masterseminar 2 zum modernen Iran: jedes Winter- und Sommersemester, Lektüreübung 2 zum modernen Iran: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Masterseminar, 1 Lektüreübung,	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Persischen	**Sprache:** Deutsch,
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 10 ECTS = 300h, davon 42 Präsenz **SWS: 10**
Inhalte	Das Modul hat eine forschungsorientierte Ausrichtung. Die Studierenden erwerben profundes Wissen zu einem spezifischen des modernen Iran. Dabei steht neben der im Masterseminar selbständigen mündlichen und schriftlichen Bearbeitung eines Teilbereichs in Form von Referaten, Sitzungsvorbereitung sowie Hausarbeiten oder Essays ein intensives Studium von (in der Regel) persischsprachigen Quellen in der Lektüreübung im Vordergrund. Zugleich vertiefen sie fachrelevante Methoden zur Erfassung der Dynamik des modernen Iran.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden können grundlegende Charakteristika des modernen Iran spezifizieren und in ihrer Deutungsbreite präsentieren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche (in der Regel) persische Quellengattungen zu klassifizieren und zu analysieren. Anhand ausgewählter Themen sind sie in der Lage, theologische, historische, kulturelle, politische und soziale Sachverhalte in ihrer Komplexität zu erläutern, in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit handhabbar zu machen und weitergehende Fragestellungen zu formulieren. Zugleich vertiefen sie fachrelevante Methoden zur Erfassung der Dynamik muslimisch geprägter Gesellschaften des iranischen Kulturraums in spezifischen Aspekten.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar 1 zum modernen Iran in Form einer Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten)	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Der Iran in der Moderne I				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Masterseminar 1 zum modernen Iran	Masterseminar	P	8	2
Lektüreübung 1 zum modernen Iran	Übung	P	2	1

5.7 Der Iran in der Moderne II

[Nr. HISinOne]	Der Iran in der Moderne II	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 3; Masterseminar 1 zum modernen Iran: jedes Winter- und Sommersemester, Lektüreübung 1 zum modernen Iran: jedes Winter- und Sommersemester, Islamwissenschaftliches Masterkolloquium: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Masterseminar, 1 Lektüreübung, 1 Masterkolloquium	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Persischen	**Sprache:** Deutsch,
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 12 ECTS = 360h, davon 56 Präsenz **SWS: 12**
Inhalte	Das Modul hat eine forschungsorientierte Ausrichtung. Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick zu einem spezifischen Thema zum modernen Iran und bearbeiten eine spezifische Fragestellung aus einer forschungsorientierten Perspektive, indem originalsprachliche Quellen analysiert werden und die fachrelevanten Methoden und Theorien auf die Fragestellung appliziert werden. Dabei steht neben der im Masterseminar selbständigen mündlichen und schriftlichen Bearbeitung eines Teilbereichs in Form von Referaten, Sitzungsvorbereitung sowie Hausarbeiten oder Essays ein intensives Studium von (in der Regel) persischen Quellen in der Lektüreübung im Vordergrund. Die Studierenden präsentieren ihre auf die Abschlussarbeit hinweisenden Forschungsarbeiten im islamwissenschaftlichen Masterkolloquium.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, eine eigene Forschungsarbeit zum modernen Iran unter Berücksichtigung der fachrelevanten Diskurse, Theorien und Methoden zu konzipieren. Sie haben den Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur in einer Weise eingeübt, die ihnen das Abfassen der Masterarbeit ermöglicht.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar 2 zum modernen Iran in Form einer Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten).	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Der Iran in der Moderne II				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Masterseminar 2 zum modernen Iran	Masterseminar	P	8	2
Lektüreübung 2 zum modernen Iran	Übung	P	2	1
Islamwissenschaftliches Masterkolloquium	Kolloquium	P	2	2

5.8 Sprachkompetenz Persisch

[Nr. HISinOne]	Sprachkompetenz Persisch	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2/3; Sprachpraktisch orientiertes Seminar Persisch für Fortgeschrittene 1 & 2: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Persischen	**Sprache:** Deutsch, Persisch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz **SWS: 4**
Inhalte	Die Studierenden vertiefen signifikant ihre Kenntnisse der persischen Sprache über die Teilnahme an zwei sprachpraktisch orientierten Seminaren für Fortgeschrittene. Es werden mittelschwere bis schwere Texte vom Persischen ins Deutsche übersetzt oder Übersetzungen vom Deutschen ins Persische angefertigt. In den Seminaren wird auf hohem Niveau die persische Sprache eingeübt, das Hörverstehen geschärft, die Lesefertigkeit perfektioniert und die Interpretation originalsprachlicher Quellen eingeübt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse den sicheren Umgang mit der persischen Sprache. Sie können forschungsrelevante Quellen analysieren und sind in der Lage, islamwissenschaftliche Forschungen auf eine textliche Grundlage zu stellen. Sie üben ihre sprachpraktischen Fähigkeiten ein und können diese in islamwissenschaftlichen Haus- oder Abschlussarbeiten anwenden.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Sprachparktisch orientierten Seminar Persisch für Fortgeschrittene 1 oder Sprachparktisch orientierten Seminar Persisch für Fortgeschrittene 2	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Modul Sprachkompetenz Persisch				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Sprachpraktisch orientiertes Seminar Persisch für Fortgeschrittene 1	Seminar	P	4	2
Sprachpraktisch orientiertes Seminar Persisch für Fortgeschrittene 2	Seminar	P	4	2

5.9 Die Türkei in der Moderne I

[Nr. HISinOne]	Die Türkei in der Moderne I	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2; Masterseminar 2 zur modernen Türkei: jedes Winter- und Sommersemester, Lektüreübung 2 zur modernen Türkei: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Masterseminar, 1 Lektüreübung	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Türkischen	**Sprache:** Deutsch,
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 10 ECTS = 300h, davon 42 Präsenz **SWS: 10**
Inhalte	Die Studierenden erwerben profundes Wissen zu einem spezifischen der Türkei in der Moderne. Dabei steht neben der im Masterseminar selbständigen mündlichen und schriftlichen Bearbeitung eines Teilbereichs in Form von Referaten, Sitzungsvorbereitung sowie Hausarbeiten oder Essays ein intensives Studium von (in der Regel) türkischen Quellen in der Lektüreübung im Vordergrund. Zugleich vertiefen sie fachrelevante Methoden zur Erfassung der Dynamik der Türkei in der Moderne.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden können grundlegende Charakteristika der Türkei in der Moderne spezifizieren und in ihrer Deutungsbreite präsentieren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche (in der Regel) türkische Quellengattungen zu klassifizieren und zu analysieren. Anhand ausgewählter Themen sind sie in der Lage, theologische, historische, kulturelle, politische und soziale Sachverhalte in ihrer Komplexität zu erläutern, in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit handhabbar zu machen und weitergehende Fragestellungen zu formulieren. Zugleich vertiefen sie fachrelevante Methoden zur Erfassung der Dynamik muslimisch geprägter Gesellschaften des türkischsprachigen Kulturraums in spezifischen Aspekten.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar 1 zur modernen Türkei in Form einer Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten)	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Die Türkei in der Moderne I				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Masterseminar 1 zur modernen Türkei	Masterseminar	P	8	2
Lektüreübung 1 zur modernen Türkei	Übung	P	2	1

5.10 Die Türkei in der Moderne II

[Nr. HISinOne]	Die Türkei in der Moderne II	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 3; Masterseminar 1 zur modernen Türkei: jedes Winter- und Sommersemester, Lektüreübung 1 zur modernen Türkei: jedes Winter- und Sommersemester, Islamwissenschaftliches Masterkolloquium: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Masterseminar, 1 Lektüreübung, 1 Masterkolloquium	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Türkischen	**Sprache:** Deutsch,
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 12 ECTS = 360h, davon 56 Präsenz **SWS: 12**
Inhalte	Das Modul hat eine forschungsorientierte Ausrichtung. Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick zu einem spezifischen Thema zur modernen Türkei und bearbeiten eine spezifische Fragestellung aus einer forschungsorientierten Perspektive, indem originalsprachliche Quellen analysiert werden und die fachrelevanten Methoden und Theorien auf die Fragestellung appliziert werden. Dabei steht neben der im Masterseminar selbständigen mündlichen und schriftlichen Bearbeitung eines Teilbereichs in Form von Referaten, Sitzungsvorbereitung sowie Hausarbeiten oder Essays ein intensives Studium von (in der Regel) türkischen Quellen in der Lektüreübung im Vordergrund. Die Studierenden präsentieren ihre auf die Abschlussarbeit hinweisenden Forschungsarbeiten im islamwissenschaftlichen Masterkolloquium.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, eine eigene Forschungsarbeit zur modernen Türkei unter Berücksichtigung der fachrelevanten Diskurse, Theorien und Methoden zu konzipieren. Sie haben den Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur in einer Weise eingeübt, die ihnen das Abfassen der Masterarbeit ermöglicht.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar 2 zur modernen Türkei in Form einer Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten)	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Die Türkei in der Moderne II				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Masterseminar 2 zur modernen Türkei	Masterseminar	P	8	2
Lektüreübung 2 zur modernen Türkei	Übung	P	2	1
Islamwissenschaftliches Masterkolloquium	Kolloquium	P	2	2

5.11 Sprachkompetenz Türkisch

[Nr. HISinOne]	Sprachkompetenz Türkisch	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 2/3; Sprachpraktisch orientiertes Seminar Türkisch für Fortgeschrittene 1 & 2: jedes Winter- und Sommersemester **Moduldauer:** 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** Keine **Empfohlene Voraussetzung:** sehr gute Kenntnisse des Türkischen	**Sprache:** Deutsch, Türkisch
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	**Arbeitsaufwand:** 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz **SWS: 4**
Inhalte	Die Studierenden vertiefen signifikant ihre Kenntnisse der türkischen Sprache über die Teilnahme an zwei sprachpraktisch orientierten Seminaren für Fortgeschrittene. Es werden mittelschwere bis schwere Texte vom Türkischen ins Deutsche übersetzt oder Übersetzungen vom Deutschen ins Türkische angefertigt. In den Seminaren wird auf hohem Niveau die türkische Sprache eingeübt, das Hörverstehen geschärft, die Lesefertigkeit perfektioniert und die Interpretation originalsprachlicher Quellen eingeübt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse den sicheren Umgang mit der türkischen Sprache. Sie können forschungsrelevante Quellen analysieren und sind in der Lage, islamwissenschaftliche Forschungen auf eine textliche Grundlage zu stellen. Sie üben ihre sprachpraktischen Fähigkeiten ein und können diese in islamwissenschaftlichen Haus- oder Abschlussarbeiten anwenden.	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Sprachparktisch orientierten Seminar Türkisch für Fortgeschrittene 1 oder 2	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Zughörige Veranstaltungen | Modul Sprachkompetenz Türkisch				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**
Sprachpraktisch orientiertes Seminar Türkisch für Fortgeschrittene 1	Seminar	P	4	2
Sprachpraktisch orientiertes Seminar Türkisch für Fortgeschrittene 2	Seminar	P	4	2

5.12 Wissensvertiefung und ergänzende Kompetenzen

[Nr. HISinOne]	Wissensvertiefung und ergänzende Kompetenzen	
Verwendbarkeit: M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS), Orientalisches Seminar	**Pflicht**	**Fachsemester / Angebotsfrequenz:** FS 1, 2 oder 3 **Moduldauer:** Studienabhängig
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Diverse Veranstaltungen	**Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung:** keine **Empfohlene Voraussetzung:** keine	**Sprache:** Deutsch, Englisch
Modulkoordination: Dr. Olmo Gölz-Seydel	**Beteiligte Lehrende:** Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft), Lehrende der Universität Freiburg	**Arbeitsaufwand:** 22 ECTS **SWS: 3-16**
Inhalte	Die Studierenden erlernen eine weitere studiengangrelevante Sprache. Alternativ vertiefen die Studierenden ihre Perspektiven über ergänzende islamwissenschaftliche Lehrveranstaltungen, den Besuch von interdisziplinären Veranstaltungen anderer universitärer Institute oder wissenschaftlicher Konferenzen oder Workshops. Insbesondere für den weiteren Berufsweg relevante Praktika sind zudem mögliche Komponenten zur Anrechnung im Modul Wissensvertiefung und ergänzende Kompetenzen.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls eine weitere für die Islamwissenschaft relevante Sprache auf dem Niveau A2 oder B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Alternativ erhalten die Studierenden vertiefende Einblicke in islamwissenschaftliche oder interdisziplinäre Themen, erarbeiten sich ein akademisches Profil über die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops oder erarbeiten sich ein berufliches Profil über für das Fach relevante Praktika.	
Studienleistung	• je nach Veranstaltung und entsprechend der Vorgaben in den für diese Veranstaltungen relevanten Modulhandbüchern • oder Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen	
Prüfungsleistung	keine	
Literatur	keine	

Zughörige Veranstaltungen | Modul Wissensvertiefung und ergänzende Kompetenzen

Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Lehrveranstaltungen zum Erwerb studiengangrelevanter Sprachkenntnisse	S/Ü	WP	6-22	3-16
Ergänzende islamwissenschaftliche Lehrveranstaltungen	V/S/Ü	WP	2-22	2-11
Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	V/S/Ü	WP	2-22	2-11
Praktikum	Pr	WP	4-12	
Wissenschaftliche Konferenz oder Workshop		WP	4	

5.13 Masterarbeit und mündliche Masterprüfung

<table>
<tr><td>[Nr. HISinOne]</td><td colspan="3">Masterarbeit und mündliche Masterprüfung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verwendbarkeit:

M.A. Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt (120 ECTS),
Orientalisches Seminar</td><td>Pflicht</td><td>Fachsemester / Angebotsfrequenz:

FS 4

Moduldauer:
1 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lehrformen (Veranstaltungsarten):

Masterarbeit: Selbststudium, eigenständige Recherche der Studierenden und Texterstellung, Mündliche Prüfung: Selbständige Prüfungsvorbereitung der Studierenden und Prüfungsgespräch</td><td>Zulassungsvoraussetzung:
Masterarbeit: Erwerb von 50 ECTS im Studiengang Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt,
Mündliche Prüfung: Absolvierung aller im Studiengang vorgesehenen Prüfungsleistungen

Empfohlene Voraussetzung:
Wenn möglich Abschluss der übrigen Module des Studiengangs</td><td>Sprache:
Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulkoordination:

Prof. Dr. Johanna Pink</td><td>Beteiligte Lehrende:

Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)</td><td>Arbeitsaufwand:

Masterarbeit 25 ECTS = 750h, davon 750h Selbststudium;
Mündliche Prüfung 5 ECTS = 150h, davon 150h Selbststudium</td></tr>
<tr><td>Inhalte</td><td colspan="3">Masterarbeit: Die Masterarbeit ist zu einem studiengangspezifischen islamwissenschaftlichen Thema anzufertigen. Die Inhalte variieren je nach individueller Wahl des Themas, das von dem Prüfer/der Prüferin gestellt wird. Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Methode werden mit dem Prüfer/der Prüferin besprochen, Konzeption und Durchführung erfolgen eigenständig durch die Studierenden.
Mündliche Masterprüfung: In der 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, das er/sie über ein im Studium erworbenes breites fachliches Wissen verfügt. Es werden zu gleichen Teilen zwei Themen der Islamwissenschaft vertiefend besprochen. Dabei richtet sich der Prüfungsstoff an den im Studiengang bearbeiteten Themen aus.</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen</td><td colspan="3">Masterarbeit: Das Ziel des Modulteils schriftliche Masterarbeit ist es, den/die Studierende in die Lage zu versetzen, ein Forschungsprojekt selbstständig zu konzipieren und durchzuführen. Er/sie lernt, vorliegende Forschungen zu verstehen und zu bewerten, auf dieser Grundlage ein eigenes Projekt zu entwickeln und in sowohl methodisch als auch theoretisch geeigneter Rahmung in der Masterarbeit darzustellen. Nach Abschluss des Modulteils Masterarbeit hat der/die Studierende gezeigt, dass er/sie in der Lage ist, eine selbstständige Auswertung der thematisch einschlägigen Quellen vorzunehmen und innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema selbstständig, wissenschaftlich redlich sowie akademisch ansprechend zu bearbeiten.
Masterprüfung: Mit der bestandenen mündlichen Masterprüfung hat der/die Studierende gezeigt, dass er/sie Fragen zu ausgewählten Themenfeldern der Islamwissenschaft auf der Basis des aktuellen Forschungsstands beantworten und die erworbenen Kenntnisse in einem Prüfungsgespräch kritisch einordnen kann.</td></tr>
<tr><td>Studienleistung</td><td colspan="3">Keine Studienleistung</td></tr>
<tr><td>Prüfungsleistung</td><td colspan="3">Prüfungsleistung: Schriftliche Masterarbeit (Umfang von ca. 60 Seiten); mündliche Fachprüfung von 45 Minuten Dauer</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Masterarbeit: Für das entsprechende Thema wird relevante Literatur von den Studierenden in Rücksprache mit der die Arbeit betreuenden Lehrperson zusammengestellt.
Mündliche Prüfung: Für die entsprechende Themen verständigen sich die Studierenden mit dem Prüfer/der Prüferin im Vorfeld auf eine Literaturliste.</td></tr>
</table>